



## Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: Mai 2017, Teil 2

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Stellenangebote](#)
6. [Möglichkeiten der Mitarbeit](#)

### 1. Fördermöglichkeiten

- Die **Alexander von Humboldt Stiftung** vergibt erneut den [Sofja Kovalevskaja-Preis](#) in Höhe von insgesamt 1,65 Mio. €. Der Preis beinhaltet die Möglichkeit, an einer selbst gewählten Forschungseinrichtung in Deutschland für die Dauer von fünf Jahren eine Arbeitsgruppe aufzubauen und ein hochrangiges und innovatives Forschungsprojekt eigener Wahl durchzuführen. Bewerben kann man sich, wenn man als bereits erfolgreicher Spitzennachwuchswissenschaftler aus dem Ausland seine Promotion vor nicht mehr als sechs Jahren mit herausragendem Ergebnis abgeschlossen hat und Publikationen in anerkannten internationalen Zeitschriften oder Verlagen vorweisen kann. Die Frist endet am **31.07.2017**.
- Die **Arbeitsgemeinschaft für Neuropsychopharmakologie und Pharmakopsychiatrie** vergibt einen [Preis für Forschung in der Psychopharmakologie](#) in Höhe von 5.000 €. Die Forschungsarbeiten sollten eine Antwort auf eine neue wichtige Fragestellung zum Verständnis oder zur Behandlung psychischer Krankheiten des Menschen liefern. Die Forschungsergebnisse sollen in den letzten drei Jahren vor Ausschreibung des Preises in internationalen Wissenschaftsjournals mit Peer-Review-System publiziert oder zur Publikation angenommen worden sein. Die Frist endet am **15.07.2017**.
- Aus dem [Partizipationsfonds](#) bietet das **Bundesministerium für Arbeit und Soziales** für die Förderperiode 2017 die Förderung weiterer Projekte an. Mit diesen Projekten sollen die Fähigkeiten und Möglichkeiten der Verbände und Organisationen von Menschen mit Behinderungen verbessert werden, Politik und Gesellschaft auf Bundesebene gleichberechtigt mitzugestalten. Förderfähig sind z.B. folgende Maßnahmen von Verbänden und Organisationen:

- Erstellung von barrierefreien Informationsmaterialien und Medien
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für in Selbstvertretungsorganisationen Tätige
- Ermöglichung internationalen Erfahrungsaustauschs
- Ermöglichung von Veranstaltungsteilnahme für ehrenamtlich Tätige durch Kostenübernahme für behinderungsbedingten Nachteilsausgleich

Die Frist endet am **29.05.2017**.

- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** fördert [Forschung an Fachhochschulen zu „Lebensqualität durch soziale Innovationen \(FH-Sozial\)“](#) im Rahmen des Programms „Forschung an Fachhochschulen“: Kernziel der Förderlinie „FH-Sozial“ ist es, durch Forschung soziale Innovationen für praxisorientierte Lösungen zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen zu entwickeln und zu implementieren. Die Forschung soll dabei abzielen auf praktisch-organisatorische Lösungen, veränderte soziale Praktiken, neue Konstellationen bereits etablierter Praktiken, optimierte Prozesse und effiziente Strategien sowie auf daraus neu entstehende Dienstleistungen und Unterstützungsangebote. Oft sind dabei zugleich neue Technologien und passende Organisationskonzepte einzubeziehen. Im Rahmen dieser Förderrichtlinie können Projektskizzen zu den Themenfeldern „Soziale Innovationen zur Gesunderhaltung“ (Nummer 2.1) und „Soziale Innovationen zur digitalen Inklusion“ (Nummer 2.2) sowie zu einem Projekt zur Transfer- und Implementierungsforschung (Nummer 2.3) eingereicht werden. In den beiden Themenfeldern (Nummern 2.1 und 2.2) sollen sozial-, gesundheits- oder pflegewissenschaftliche Forschungsansätze interdisziplinär vorrangig mit Ansätzen der Ingenieur-, Natur- bzw. Wirtschaftswissenschaften kombiniert werden und somit zur Entwicklung von sozialen Innovationen führen. Im Projekt zur Transfer- und Implementierungsforschung sollen Ansätze aus den Fachbereichen bzw. Disziplinen Medien-, Kommunikations-, Informations- und Managementwissenschaften oder ähnlichen Wissenschaften mit den Gebieten der angewandten Sozialwissenschaften bzw. Sozialen Arbeit, der Gesundheits- oder Pflegewissenschaften kombiniert werden. Die Frist für „Soziale Innovationen zur Gesunderhaltung“ endet am **28.09.2017**, die Frist für „Soziale Innovationen zur digitalen Inklusion“ endet am **15.11.2017** und die Frist für das Projekt zur Transfer- und Implementierungsforschung endet am **28.09.2017**.
- Die **Care-for-Rare Foundation** vergibt den [Science Award for Rare Diseases](#) in Höhe von 50.000 €: Er soll Wissenschaftler in die Lage versetzen, ein grundlagenwissenschaftliches oder klinisches Forschungsprojekt im Bereich der seltenen Erkrankungen zu initiieren. Der Preis soll kreative wissenschaftliche Ideen fördern und dazu beitragen, das biologische Verständnis von seltenen Erkrankungen zu vertiefen und neue diagnostische bzw. therapeutische Strategien zu entwickeln. Kriterien für die Auswahl der Preisträger sind wissenschaftliche Exzellenz, Interdisziplinarität und Relevanz des Projektes für die klinisch-translationale Wissenschaft. Besondere Berücksichtigung erfahren seltene Erkrankungen, die sich bereits im Kindes- und Jugendalter manifestieren. Die Frist endet am **02.07.2017**.
- Mit dem [Gründerwettbewerb – Digitale Innovationen](#) zeichnet das **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie** innovative Unternehmensgründungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien aus. Die Frist endet am **04.10.2017**.

- Die **Connecting Europe Facility der Europäischen Kommission** fördert Vorhaben zur Verbesserung der Infrastrukturen in Europa. Im Bereich [eHealth](#) gibt es zwei Förderschwerpunkte:
  - ePrescription and Patient Summary services: Support the deployment of generic services by Member States in the area of Patient Summary and ePrescription/eDispensation, as defined in the relevant guidelines adopted by the eHealth Network, enabling the connection of their eHealth National Contact Points to the EU Cross-Border eHealth Information Services. Specifically enable Member States which are not currently funded under the CEF to implement, test and operate the eHealth National Contact Points which will allow them to exchange ePrescriptions and Patient Summaries.
  - European Reference Networks: Facilitate the connection between members of the European Reference Networks by ensuring the adequate and efficient use of the European Reference Networks Core Services by the members of the European Reference Networks.

Die Frist endet am **21.09.2017**.

- Die **Deutsche Herzstiftung e.V.** vergibt gemeinsam mit der **Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie** die [Gerd-Killian-Projektförderung](#) in Höhe von 60.000 €, eine Teilung der Förderung ist möglich. Bewerben können sich Ärzte bis zum Alter von 40 Jahren, die in Deutschland ein patientennahes Forschungsprojekt auf dem Gebiet der angeborenen Herzfehler durchführen. Die Projektdauer sollte zwei Jahre nicht überschreiten. Das Forschungsvorhaben darf nicht der Zusatz- oder Zwischenfinanzierung der Stelle des Antragstellers dienen. Die Frist endet am **30.06.2017**.
- Die **Deutsche Hochschulmedizin e.V.** vergibt erneut einen [Innovationspreis](#) in Höhe von 10.000 €. Der Preis wird an Nachwuchswissenschaftler (bis 10 Jahre nach der Promotion) vergeben, die innovative wissenschaftliche Arbeiten aus der medizinischen Grundlagenforschung, der klinischen und translationalen Forschung vorweisen können. Die Bewertung erfolgt auf Grundlage einer in den Jahren 2013 bis 2016 veröffentlichten Arbeit. Der Preis ist teilbar. Die Frist endet am **31.07.2017**.
- Die **Deutsche Hypothekbank AG** vergibt erneut den [Johann-Georg-Zimmermann-Forschungspreis](#) in Höhe von 10.000 €. Medizinische Fakultäten und Forschungseinrichtungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz werden gebeten, in ihren Augen besonders herausragende und preiswürdige Wissenschaftler und Persönlichkeiten in der Krebsforschung zu benennen. Die Frist endet am **15.08.2017**.
- Die **Deutsche Leberstiftung** fördert mit ihren [Freistellungs-Stipendien](#) die Initiierung und Planung von klinischen Studien oder klinischen Projekten im Bereich der Hepatologie. Die Stipendien sollen eingesetzt werden, um eine Freistellung von Ärzten für maximal drei Monate für die Projekt- bzw. Studienplanung zu finanzieren. Idealerweise soll diese Planung in Zusammenarbeit mit etablierten Studieneinheiten/-strukturen geschehen. Die Stipendien umfassen die Übernahme von Personalkosten eines Arztes für bis zu drei Monate. Ein Stipendiat wird maximal mit 20.000 € unterstützt. Pro Jahr können zwei Stipendiaten gefördert werden. Das Stipendium ist nicht übertragbar. Es muss vom Antragsteller für das im Antrag genannte Projekt verwendet werden. Die Frist endet am **01.10.2017**.

- Die **Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft** vergibt ihren [Senator-Hermann-Wacker-Preis](#) in Höhe von 10.000 €. Der Preis dient der Würdigung herausragender wissenschaftlicher Forschungen und Publikationen auf dem gesamten Gebiet der Netzhaut Aderhauterkrankungen und der Anregung des ophthalmologischen Nachwuchses zu wissenschaftlichen Arbeiten. Die Frist endet am **01.03.2018**.
- Die **Else Kröner-Fresenius-Stiftung** vergibt einen Preis in Höhe von 100.000 € für [Medizinische Entwicklungszusammenarbeit](#) zum Thema Mutter-Kind-Gesundheit. Gefördert werden Projekte, die
  - der Verbesserung der medizinischen Ausbildung bzw. der Patientenversorgung in Entwicklungsländern dienen
  - bereits seit mindestens einem Jahr laufen und noch für mindestens ein Jahr fortgeführt werden (geplante und abgeschlossene Projekte sind von der Ausschreibung ausgenommen) und
  - noch nicht von der Else Kröner-Fresenius-Stiftung gefördert worden sind.
 Das Preisgeld darf ausschließlich für das Projekt verwendet werden. Die Frist endet am **30.06.2017**.
- Die **Europäische Kommission** vergibt erneut
  - [ERC Advanced Grants](#): Advanced Grants are designed to support excellent Principal Investigators at the career stage at which they are already established research leaders with a recognised track record of research achievements. Applicant Principal Investigators must demonstrate the ground-breaking nature, ambition and feasibility of their scientific proposal. Advanced Grants may be awarded up to a maximum of 2.500.000 € for a period of 5 years. The maximum award is reduced pro rata temporis for projects of a shorter duration. This does not apply to ongoing projects. However, up to an additional 1.000.000 € can be requested in the proposal to cover (a) eligible “start-up” costs for Principal Investigators moving to the EU or an Associated Country from elsewhere as a consequence of receiving the ERC grant, and/or (b) the purchase of major equipment, and/or (c) access to large facilities. As any additional funding is to cover major one-off costs it is not subject to pro-rata temporis reduction for projects of shorter duration. All funding requested is assessed during evaluation. Die Frist endet am **31.08.2017** um 17 Uhr.
  - den [EU Health Award for NGOs](#) in Höhe von insgesamt 45.000 €: The call for applications targets initiatives that help achieving higher level of public health for Europeans through vaccination, with particular attention to several related aspects:
    - Prevention: availability of vaccines and access to sustainable immunization services
    - Awareness and information: promoting vaccination/advocacy
    - Countering growing vaccine hesitancy
    - Engaging with health care professionals to strengthen education/medical curricula/training, advocacy and health care professionals’ communication skills
    - Surveillance
    - Tackling vaccination from a specific disease perspective
    - Other initiatives that can promote higher levels of public health in EU through vaccination.

- Potential activities - targeting the general public, patients, healthcare workers or international organisations
  - that NGOs carry out could include the following:
    - Advocacy
    - Service providing: providing cost effective and safe vaccination
    - Awareness-raising
    - Education/training: to general public/national authorities/health professionals
    - Knowledge: such as about social and behavioural aspects and balancing supply and demand.

Die Frist endet am **30.07.2017**.

- Die **Deutsche Rentenversicherung Bund** fördert ein Projekt zur [Entwicklung von Praxisempfehlungen für die Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation](#). Gegenstand des Ausschreibungsvorhabens ist die Entwicklung von Praxisempfehlungen für die Fachgruppe der Sozialarbeiter und Sozialpädagogen in den sozialen Diensten der medizinischen Reha-Einrichtungen. Die Vertragslaufzeit ist vom 01.10.2017 bis zum 30.09.2019. Bis zum **06.06.2017** können Anträge auf Teilnahme am Bieterverfahren eingereicht werden. Die Frist für die Einreichung von Angeboten nach Aufforderung endet am **11.07.2017**.
- Die **Europäische Kommission** fördert u.a. Forschungsvorhaben zu folgenden Themen:
  - [Putting Open Science into action](#): The challenge is to operationalise an Open Science rationale for one or more of the societal challenges defined under Horizon 2020. This should be done by a knowledge coalition based on a quadruple helix model of innovation in which civil society organisations, industry, government and academia are committed to work together and share knowledge and data among each other and interested third parties, thus putting Open Science in action in order to produce Responsible Research and Innovation solutions for a particular societal challenge. As citizens and civil society organisations are becoming increasingly involved in research and innovation projects and processes, an input by Citizen Scientists can be considered for the present specific challenge. Die Frist endet am **30.08.2017** um 17 Uhr.
  - [Promoting integrity in the use of research results in evidence based policy: a focus on non-medical research](#): Research ethics is commonly associated with life sciences and in particular medical and biomedical research. The focus of the attention concerns interventions on humans, the involvement of children and vulnerable population. Because of the nature of the research and the lower risk attributed to the possible consequences of misconduct, non-medical research areas (such as social sciences) are less commonly associated with ethical concerns although researchers are regularly involved in protocols that have a direct impact on the wellbeing of people and as experts in policy making, provide evidence nurturing the decision process. In this context, ethical principles are of high importance. In case of breaches of these principles, the economic, social and environmental impact can be significant. Relevant principles are e.g. to only provide policy advice in fields related to one's expertise, to distinguish ideology from science, to state clearly limitations to one's scientific results, and be transparent on potential conflicts-of-interests. Die Frist endet am **30.08.2017** um 17 Uhr.

- Die **Medizinische Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität** vergibt folgende Preise:
  - [Albrecht-Fleckenstein-Preis](#): Der mit 4.000 € dotierte Preis dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg. Der Preis wird für grundlegende wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich der klinischen Medizin verliehen. Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Medizinstudium, eine hervorragende Dissertation (mind. magna cum laude) oder eine Originalarbeit in einer renommierten Zeitschrift. Die Altersgrenze beträgt 28 Jahre (Dissertation) bzw. 32 Jahre (Originalarbeit). Vorschlagsberechtigt sind alle Professoren der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg. Die Frist endet am **28.06.2017**.
  - [Edith von Kaulla-Forschungspreis](#): Der mit 18.000 € dotierte Preis wird an junge Forscher für herausragende Dissertationen und Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Blutgefäß- und Blutgerinnungsstörungen vergeben. Der Preis kann geteilt werden. Die Frist endet am **28.06.2017**.
  - [Eugen-Graetz-Preis](#): Der mit 3.200 € dotierte Preis wird für ein Forschungsprojekt im Bereich der Medizin vergeben. Der Preis kann geteilt werden. Die Frist endet am **28.06.2017**.
  - [Kurt-Steim-Preis](#): Der mit 2.400 € dotierte Preis wird für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf den Gebieten der Sportmedizin, Orthopädie und Unfallchirurgie vergeben. Die Frist endet am **28.06.2017**.
  - [MTZ-Förderpreis für Bioethik](#): Der zwischen 2.500 und 5.000 € dotierte Preis wird für herausragende wissenschaftliche Arbeiten oder Dissertationen auf dem Gebiet der Ethik vergeben. Professoren können Kandidaten vorschlagen. Die Frist endet am **28.06.2017**.
- **Mukoviszidose e.V.** fördert therapierelevante Entwicklungen, die zu einer Verbesserung der Lebensqualität bzw. -erwartung von Menschen mit Mukoviszidose führen können. Der Verein vergibt eine [Projektförderung](#) in Höhe von max. 200.000 € pro Projekt sowie eine [Nachwuchsförderung](#) in Höhe von 100.000 € zur Finanzierung der eigenen Stelle von max. 3 Jahren. Die Frist endet am **16.07.2017**.
- Die **Paul-Martini-Stiftung** vergibt erneut ihren [Paul-Martini-Preis](#) in Höhe von 25.000 €. Der Preis zeichnet Wissenschaftler für ihr Schaffen in der Klinischen Pharmakologie aus. Hierzu gehören beispielsweise hervorragende Forschungsleistungen bei der Entwicklung neuer Arzneimittelanwendungen, der Identifizierung neuer Arzneimitteltargets und der Optimierung von Therapieschemata; dazu zählen aber auch die Entwicklung und Anwendung klinisch-pharmakologischer Methoden zur Beurteilung therapeutischer Maßnahmen sowie Therapiestudien und ihre sozioökonomischen Aspekte. Die Frist endet am **30.11.2017**.
- Die **Stiftung Münch** vergibt den [Eugen Münch-Preis](#) in Höhe von insgesamt 40.000 €. Der Preis wird in den Kategorien Versorgungsforschung sowie Praktische Anwendungen mit einem Betrag von jeweils 20.000 € vergeben. Die Kategorie der Versorgungsforschung beinhaltet folgende Themengebiete:
  - Versorgungsmodelle
    - Innovative Versorgungsformen oder Produkte zum Beispiel aus den Bereichen E-Health, Digitalisierung der Medizin, Telemedizin, Gesundheitsapps, Robotics
    - Gesundheitsnetzwerke mit interdisziplinären, sektorenübergreifenden bzw. populationsorientierten Elementen

- Konzepte zur Gestaltung der ländlichen medizinischen Versorgung
- Konzepte zur Arzneimittelversorgung (Apotheken, elektronisches Rezept, Medikation)
- Gesundheitsnetzwerke
  - Analysen von Gesundheitsnetzwerken im Hinblick auf Kosten-Nutzen-Effekte, klinische Effekte und Prozesse (national oder international)
  - Vergütungssysteme, darunter qualitätsorientierte Vergütung
  - Versicherungsangebote für Gesundheitsnetzwerke
- Berufsbilder in Medizin und Pflege
  - Anpassung an veränderte Versorgungsmodelle
  - Vernetzung von Professionen (multiprofessionelle bzw. Teamansätze der Versorgung)
  - Neue Professionen im Gesundheitswesen (z.B. klinische Case Manager, Versorgungsassistenten, Hospitalist, IT-Ärzte)
- Steigerung der Effizienz der Gesundheitsversorgung (Kosten-Nutzen-Verhältnis)
  - Geringere Kosten
  - Höherer Nutzen für Patienten

Die Frist endet am **15.07.2017**.

- Die **VolkswagenStiftung** vergibt mit [Opus Primum](#) einen Förderpreis für die beste Nachwuchspublikation des Jahres in Höhe von 10.000 €. Der Preis richtet sich an junge Wissenschaftler, die in der Regel nicht älter als 35 Jahre sein sollten. Prämiert wird eine deutschsprachige Publikation von hoher wissenschaftlicher Qualität, die gut lesbar geschrieben und auch einem breiten Publikum verständlich sein muss. Für den Preis können Bücher mit einem Erscheinungsdatum zwischen dem 01.10.2016 und dem 15.10.2017 eingereicht werden. Beteiligen können sich Verlage mit jeweils bis zu drei Titeln, die von einem Autor, einer Autorin oder einem Autorenteam verfasst wurden; Selbstbewerbungen sind nicht möglich. Die Frist endet am **15.08.2017**.
- Die **Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Naturheilverfahren, Akupunktur und Umweltmedizin e.V.** vergibt erneut ihren [Forschungspreis Komplementärmedizin](#) in Höhe von 3.000 €. Eingereicht werden können wissenschaftliche Originalarbeiten, die im Zeitraum 2014-2017 einer Universität vorgelegt wurden oder werden oder in einer Fachzeitschrift publiziert bzw. zur Publikation angenommen wurden. Der Forschungspreis ist ausgeschrieben für innovative Leistungen zu den Themen Komplementärmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur, Homöopathie und Umweltmedizin. Ein Bezug zur Frauenheilkunde ist wünschenswert, aber nicht Voraussetzung. Die Frist endet am **31.08.2017**.
- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).



## 2. Veranstaltungen

### Freiburg

- **24.06.2017:** [Rheuma und Schwangerschaft](#): Veranstalter ist die Klinik für Rheumatologie und Klinische Immunologie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **27.06.2017:** [Patientenveranstaltung Hirntumore](#): Veranstalter ist das Neuroonkologische Zentrum des Universitätsklinikums Freiburg.
- **28.06.2017:** [Die Leber wächst mit ihren Aufgaben](#): Veranstalter sind das Universitätsklinikum Freiburg und die Badische Zeitung.
- **29.06.2017:** [Anxiety Disorders: From basic research to psychotherapy](#): Veranstalter ist das Freiburg Institute for Advanced Studies der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.
- **05.07.2017:** [Licht im Dunkeln: Neue Einblicke in die Welt des Magens](#): Veranstalter sind das Universitätsklinikum Freiburg und die Badische Zeitung.
- **12.07.2017:** [Die vielen Facetten des Darms: Vom Reizdarm zum Darmkrebs](#): Veranstalter sind das Universitätsklinikum Freiburg und die Badische Zeitung.
- **13.07.2017:** [The Epigenetics of Fear](#): Veranstalter ist das Freiburg Institute for Advanced Studies der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.
- **Erinnerung: 14.07.2017:** [Reha-Update zu Arbeitsängsten und Arbeitsplatzphobie](#): Veranstalter ist der Rehabilitationswissenschaftliche Forschungsverbund Freiburg e.V.
- **14.-15.07.2017:** [7th Langendorff Symposium: Prostate Cancer – Diagnosis and Treatment](#): Veranstalter ist das Department of Radiation Oncology and Department of Urology Medical Center – University of Freiburg.
- **15.07.2017:** [Aktionstag: Sonne und Haut – Veranstaltung für Patienten, Angehörige und Interessierte](#): Veranstalter ist die Klinik für Dermatologie und Venerologie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **22.07.2017:** [Leberzirrhose 2017](#): Veranstalter ist das Department Innere Medizin des Universitätsklinikums Freiburg.
- **10.10.2017:** [Podiumsdiskussion: Erfolgreich DFG-Mittel einwerben](#): Veranstalter sind die DFG-Vertrauensdozentin der Universität Freiburg und das Science Support Centre der Freiburg Research Services.

### Bundesweit und international

- **24.05.2017:** Webinar [Beyond dissemination: How to communicate your research](#): Veranstalter ist Net4Society.
- **09.06.2017:** [Health Research in a Connected and Participative Society](#) in Brüssel: Veranstalter ist das European Commission's Scientific Panel for Health.
- **16.09.2017:** [Aus dem Schatten...! Kinder aus suchtbelasteten Familien](#) in Berlin: Veranstalter ist die Drogenbeauftragte der Bundesregierung.
- **17.-18.11.2017:** [6. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Transitionsmedizin](#) in München: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Transitionsmedizin e.V.



### 3. Veröffentlichungen

- Aldridge, C. et al. (2016): [Weekend specialist intensity and admission mortality in acute hospital trusts in England: a cross-sectional study](#)
- Amlinger-Chatterjee, M. und Wöhrmann, A. M. (2017): [Flexible Arbeitszeiten](#)
- Angus, C. et al. (2017): [Estimating the cost-effectiveness of brief interventions for heavy drinking in primary health care across Europe](#)
- Ansmann, L. et al. (2017): [Mehrebenenanalysen in der organisationsbezogenen Versorgungsforschung – Nutzen, Voraussetzungen und Durchführung](#)
- Bertelsmann Stiftung (2017): [Gemischte Wanderungen: Herausforderungen und Optionen einer Dauerbaustelle der deutschen und europäischen Asyl- und Migrationspolitik](#)
- Braun, C. T. et al. (2017): [Migrationsspezifische Aspekte des Patientengutes einer grossen europäischen universitären Notaufnahme über einen Zeitraum von zehn Jahren](#)
- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (2017): [Bitte nicht stören! Tipps zum Umgang mit Arbeitsunterbrechungen und Multitasking](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2017): [Digitalisierung und Beschäftigtendatenschutz](#)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2017): [Zweiter Bericht über die Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements in der Bundesrepublik Deutschland. Schwerpunktthema: „Demografischer Wandel und bürgerschaftliches Engagement: Der Beitrag des Engagements zur lokalen Entwicklung“](#)
- Bundesweite Arbeitsgemeinschaft Psychosozialer Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer e.V. (2017): [\(Keine\) Behandlung mit der Ermächtigung](#)
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (2015): [Gleichgewicht und Kraft - Das Übungsprogramm - Fit und beweglich im Alter](#)
- Clemens, T. und Dibben, C. (2017): [Living in stressful neighbourhoods during pregnancy: an observational study of crime rates and birth outcomes](#)
- Commission nationale d'éthique dans le domaine de la médecine humaine (2017): [Migrants allophones et système de soins: Enjeux éthiques de l'interprétariat communautaire](#)
- European Centre for Disease Prevention and Control (2017): [The status of the HIV response in the European Union/European Economic Area, 2016](#)
- European Commission (2017): [Communication from the Commission to the European Parliament, the Council, the European Economic and Social Committee and the Committee of the Regions on the Mid-Term Review on the implementation of the Digital Single Market Strategy](#)
- European Commission (2017): [Establishing a European Pillar of Social Rights](#)
- European Commission (2017): [Supporting Patient Blood Management \(PBM\) in the EU: A Practical Implementation Guide for Hospitals](#)
- European Commission (2017): [Strengthening of the EU cooperation on Health Technology Assessment \(HTA\): Online public consultation report](#)

- Fleming, A. et al. (2107): [Antimicrobial susceptibility of long term care facility and general practice urine samples in patients 65 years and older: an observational study](#)
- Gajewski, P. D. et al. (2017): [Cognitive Training Sustainably Improves Executive Functioning in Middle-Aged Industry Workers Assessed by Task Switching: A Randomized Controlled ERP Study](#)
- Hummers, E. et al. (2017): [„... da gab es so wunderbare Schlaftabletten“ – Verordnungen von Benzodiazepinen und Z-Substanzen an der Schnittstelle von Krankenhaus und Hausarzt](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2017): [Aktive Kniebewegungs-schienen in der Behandlung von Rupturen des vorderen Kreuzbands - Abschlussbericht](#)
- International Organization for Migration (2016): [Summary Report on the MIPEX Health Strand and Country Reports](#)
- Jankowska-Polańska, B. et al. (2017): [Factors affecting the quality of life of chronic dialysis patients](#)
- Jenkner, C. et al. (2017): [Große Zahlen = Große Aussagen? Was können Registerdaten für den klinischen Alltag leisten?](#)
- Johansson, T. et al. (2107): [Cost analysis of a peer support programme for patients with type 2 diabetes: a secondary analysis of a controlled trial](#)
- Koch, A. et al. (2017): [Die Adaptionsbehandlung – Handbuch zur zweiten Phase der stationären medizinischen Rehabilitation bei Abhängigkeitserkrankungen](#)
- Koehler, M. et al. (2017): [Zukunft jetzt – Implementierung eines IT-gestützten Distress-Screenings](#)
- Kulhánová, I. et al. (2017): [The role of three lifestyle risk factors in reducing educational differences in ischaemic heart disease mortality in Europe](#)
- Mackenbach, J. D. et al (2017): [The mediating role of social capital in the association between neighbourhood income inequality and body mass index](#)
- Madsen, I. E. H. et al. (2017): [Job strain as a risk factor for clinical depression: systematic review and meta-analysis with additional individual participant data](#)
- Maio, G. (2016): [Die Kunst des Hoffens: Kranksein zwischen Erschütterung und Neuorientierung](#)
- Mosquera, E. A. et al. (2017): [Are health inequalities rooted in the past? Income inequalities in metabolic syndrome decomposed by childhood conditions](#)
- Nelson, E. C. et al. (2016): [Patient focused registries can improve health, care, and science](#)
- Pentzek, M. et al. (2017): [Subjective memory impairment in general practice: Short overview and design of a mixed methods study](#)
- Polat, A. (2017): [Migration und Soziale Arbeit: Wissen, Haltung, Handlung](#)
- Potempa, C. (2017): [Versorgungsforschung – Innovative Versorgungsmodelle im Vergleich](#)
- Power, M. et al. (2016): [Multimethod study of a large-scale programme to improve patient safety using a harm-free care approach](#)
- Raine, R. et al. (2016): [Challenges, solutions and future directions in the evaluation of service innovations in health care and public health](#)

- Schulz, A. und Schöllgen, I. (2017): [Emotionsarbeit – Ein Review zu Gestaltungsaussagen](#)
- Stab, N. und Schulz-Dadaczynski, A. (2017): [Arbeitsintensität: Ein Überblick zu Zusammenhängen mit Beanspruchungsfolgen und Gestaltungsempfehlungen](#)
- Sutton, E. et al. (2016): [Ethnographic process evaluation of a quality improvement project to improve transitions of care for older people](#)
- Thyrian, J. R. (2017): [Menschen mit Demenz in der primärärztlichen Versorgung](#)
- Von Hofe, I. et al. (2017): [Online-Gesundheitsangebote zur Vorbeugung von stressassoziierten psychischen Beeinträchtigungen innerhalb betrieblicher Lebenswelten](#)
- Wendsche, J. und Lohmann- Haislah, A. (2017): [Detachment als Bindeglied zwischen psychischen Arbeitsanforderungen und ermüdungsrelevanten psychischen Beanspruchungsfolgen: Eine Metaanalyse](#)
- Wijtzes, A. I. et al. (2017): [Effectiveness of interventions to improve lifestyle behaviors among socially disadvantaged children in Europe](#)
- Zens, M. et al. (2017): [MoRe – Mobile Research: App-basierte Studien nach dem Baukastenprinzip](#)
- Zimmermann-Schlegel, V. et al. (2017): [Accessibility, Availability, and Potential Benefits of Psycho-Oncology Services: The Perspective of Community-Based Physicians Providing Cancer Survivorship Care](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie basiert überwiegend auf einer Web of Science-Recherche mit dem Stichwort „Versorgungsforschung“. Gerne können Sie uns auch eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese in den Newsletter auf.

#### 4. Internetportale

- [www.practicalhealthpsychology.com/de](http://www.practicalhealthpsychology.com/de): Herausgeber des Blogs ist **Angewandte Gesundheitspsychologie**. Der Blog widmet sich aktuellen gesundheitspsychologischen Erkenntnissen und wie diese in der Praxis Anwendung finden können. Ziel der Herausgeber ist es, anspruchsvolle peer-begutachtete Forschung in einfache und klar verständliche Blog-Beiträge zu übersetzen.
- [www.bundesfachverbandesstoerungen.de](http://www.bundesfachverbandesstoerungen.de): Das Portal wird vom **Bundesfachverband Essstörungen e.V.** herausgegeben. Es werden Informationen über unterschiedliche Formen von Essstörungen, freie Therapieplätze und Veranstaltungen.
- [www.elearning-iq.ch](http://www.elearning-iq.ch): Herausgeber des Portals ist das **Bundesamt für Gesundheit**. Das Portal stellt eine online-Weiterbildung für Gesundheitsfachleute zur Verfügung, verbunden mit dem Ziel, die Behandlungsqualität für Migranten zu steigern. Die Weiterbildung richtet sich an Ärzte, Pflegefachpersonen sowie Gesundheitsdienste und Empfangspersonal und ist zusammen mit diesen Berufsgruppen entwickelt worden.
- [www.zhaw.ch/de/gesundheit](http://www.zhaw.ch/de/gesundheit): Das Portal wird von der **Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften** herausgegeben. Es werden u.a. Videoclips über alternative Bewegungsstrategien zum Erhalt der Selbstständigkeit in den Aktivitäten des täglichen Lebens für Senioren bereitgestellt.
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

## 5. Stellenangebote

- Die **Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung am Universitätsklinikum Freiburg** sucht [einen wissenschaftlichen Mitarbeiter für ein BMBF-Projekt in der Fördermaßnahme „Klinische Studien mit hoher Relevanz für die Versorgung älterer und hochaltriger Patientinnen und Patienten“](#). Der Eintrittstermin ist der 01.09.2017 oder später (vorbehaltlich der endgültigen Mittelzusage).

Ihre Herausforderung:

- Mitarbeit an einem BMBF-Forschungsprojekt, welches das Ziel verfolgt, im Rahmen einer Übersichtsarbeit (Review) Instrumente zur Messung des Konstrukts „Patientenorientierung“ bei multimorbiden Älteren zu identifizieren und einer kritischen Qualitätsbewertung zu unterziehen
- Abstimmung und Kooperation mit den Projektpartnern
- selbständige Konzeption und Durchführung von Fokusgruppen mit multimorbiden Älteren
- Mitarbeit bei der Konzeption und Durchführung einer Delphi-Befragung von Experten in dem Feld
- selbständige Durchführung der o.g. Übersichtsarbeit
- Erstellung von Forschungsberichten
- Erstellung von wissenschaftlichen Vorträgen und Publikationen zu den
- Projektergebnissen (national und international).

Wir suchen:

einen Psychologen oder eine Person mit einem sozial- bzw. gesundheitswissenschaftlichen Hintergrund und mit Interesse an anwendungsnahen sowie an methodischen Fragen der Versorgungsforschung. Für das ausgeschriebene Projekt wünschen wir uns einen Mitarbeiter mit sehr guten Kenntnissen in der Erstellung systematischer Literaturübersichten/Reviews (insbes. Literaturrecherche und Literaturbewertung) und im Bereich der qualitativen Forschungsmethodik (z.B. Durchführung und Auswertung von Fokusgruppen), mit sozialer Kompetenz und strukturierter, selbständiger Arbeitsweise.

Darüber hinaus sollten Sie Kenntnisse im Bereich der quantitativen Forschungsmethodik (z.B. statistische Analysen mit SPSS) haben, offen sein für interdisziplinäres Arbeiten im Bereich der Versorgungsforschung, sich schnell in neue Fragestellungen eindenken können und bereit sein, sich perspektivisch an der Entwicklung von neuen Forschungsideen in einem Projektteam zu beteiligen.

Die Stelle ist in Teilzeit (75 %) zu besetzen und auf 2 Jahre (bis August 2019) befristet. Eine Weiterbeschäftigung darüber hinaus ist geplant.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen, gerne auch per E-Mail, unter folgender Adresse:

**Universitätsklinikum Freiburg**

Institut für Medizinische Biometrie und Statistik

Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung

**Dr. Manuela Glattacker**

Hugstetter Str. 49, 79106 Freiburg

E-Mail: [manuela.glattacker@uniklinik-freiburg.de](mailto:manuela.glattacker@uniklinik-freiburg.de), Telefon: 0761/270-36940.

## 6. Möglichkeiten der Mitarbeit

- Die **Europäische Kommission** unterstützt die Entwicklung der [Europäischen Offenen Wissenschafts-Cloud](#) als eine der Hauptsäulen der Strategie des einheitlichen digitalen Marktes. Die Kommission kündigte in der Mitteilung [Europäische Cloud-Initiative – Aufbau einer wettbewerblichen daten- und wissensbasierten Wirtschaft in Europa](#) öffentliche Unterstützung der EOSC an. Erste Schritte auf dem langen Weg zum Ziel werden unternommen. In diesem Zusammenhang hat das Projekt [e-InfraCentral](#) eine Umfrage gestartet, um Anforderungen an die Entwicklung eines gemeinsamen Katalogs von Diensten, den die e-Infrastruktur der EOSC anbietet, zu ermitteln. Die Umfrage richtet sich an ein breites Publikum aus Diensteanbietern, gegenwärtigen Nutzern von Daten sowie potenziellen Kunden. Die [Umfrage](#) ist bis zum **31.05.2017** geöffnet.

### **Herausgeber:**

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik  
am Universitätsklinikum Freiburg

Hugstetter Str. 49

79106 Freiburg

### **Zielsetzung:**

Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien: Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

### **Anmeldung:**

Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.

### **Mitgestaltung:**

Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.

### **Sprachgebrauch:**

Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.